Jay Buchanan - Weapons Of Beauty



Singer/Songwriter Folk • Vintage Soul • Gospel •
(49:21; Vinyl, CD, Digital; Sacred Tongue Recordings/Thirty Tigers/OPEN; 06.02.2026)
Der Rival-Sons-Frontmann solo mit den Waffen der Schönheit. Wenig überraschend liegt der musikalische Fokus auf Americana, Folk, Soul und Gospel. Mit all den lieben gelernten Qualitäten in der Stimme von *Buchanan*, den immer leidenschaftlichen Emotionen darf man für knapp 50 Minuten durch ein Großteil an balladesken Folk-Momenten, Liebesliedern, Road-Movie-Aphorismen und den schmachtenden Soul der 50s/60s träumen.

Wenn man, so wie ich, ein Fan der Rival Sons ist, diese Stimme einfach schon immer gefeiert hat, wird auch diese sanfte Seite des Amis berühren, begeistern. Das Songwriting ist durchgehend stark, den absoluten Übermoment findet man jedoch nicht. Die Stimme steht hier klar im Fokus und es ist immer wieder schön, *Buchanan* in seinen Geschichten zuzuhören.

Viele Zitate aus dem heimischen Vinyl-Regal spiegeln sich auf “Weapons of Beauty” wieder, sei es Creedence Clearwater Revival, The Allman Brothers, aber auch moderne Vertreter der alternativen Country/Indie Szene wie *Ryan Adams*. Die Single ‘Caroline’ klingt so verdammt nach ländlichem Americana/Folk, der sanft-wehmütige Folk in ‘Tumbleweeds’ bringt den Boss auf den Plan, der natürlich ebenfalls Spuren im Sound hinterließ.

Die Stimme von *Buchanan*, die den Soul der guten alten Zeit, den leidenschaftlichen Gospel Tune auch bei der Hauptband regelmässig mit einfließen lässt, ist wie gemacht für diesen puristischen Songwriter-Tune.

Man möchte am liebsten sofort wieder mit dem Auto quer durch die Staaten fahren – dafür ist dieser Sound wie gemacht. ‘Shower Of Roses’ oder ‘Sway’ sind leidenschaftliche Alternative-Country-Balladen mit immer vorsichtiger Nähe zum Kitsch. Aber diesen leidenschaftliche Pathos erlaubt man dem Ausnahme-Sänger nur zu gern. Das schmachtende Momentum erinnert mich hier und da an meine stets romantisch aufgeladenen Lieblings-Schweden, die Weeping Willows, die diesen latenten *Elvis*-Kitsch ebenfalls mit so viel Gefühl transportieren konnten. ‘In Deep Swimming’ oder ‘The Great Divide’ geht’s auch mal etwas flotter über’s Land – die Felder ziehen vorbei – die Weite ruft dich. Der manische Titelsong, eine Piano-getränkte Sonnenuntergangs-Ballade ist definitiv mein Highlight.

“Weapons Of Beauty” ist ein wundervolles Solo-Album mit sämtlichen musikalischen Amerikanismen die man sich nur vorstellen kann. Wie immer ist es ein Genuss diese Stimme zu hören und die positive unaufgeregte Energie in den Liedern, das friedvoll emotionale durchdringt einen auf sehr angenehme Weise in diesen Zeiten.
Bewertung: 12/15 Punkten



Credit: Matthew Wignall

Surftipps:
- Homepage
- Linktree
- YouTube
- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.